

# Formulare der Ev.-altreformierten Kirche (2023)

## 5.2 Einführung Prediger/Predigerin im Ehrenamt

*Im Anschluss an das Lied nach der Predigt:*

### **Einleitung**

Durch Jesus Christus sind wir hineingenommen in den Bund Gottes mit seinem Volk Israel. Die christliche Kirche lebt von dieser neuen Gemeinschaft.

Wir sind zusammen mit allen Menschen Teil der gesamten Schöpfung Gottes. Dies zu wissen, versetzt uns in Demut und weckt in uns die Bereitschaft zum Dienst gegenüber der ganzen Welt.

Jesus Christus als das eine Wort Gottes ist der Herr der Kirche, der sie sammelt, schützt und erhält. Zu diesem Zweck werden wir alle von ihm mit unseren je eigenen Gaben beschenkt. Daher gibt es in der Kirche keine Herrschaft der einen über die anderen, wohl aber aufgrund der unterschiedlichen Gaben unterschiedliche Aufgaben zum Nutzen aller. (1 Petr 4,10: Dient einander – ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat – als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes.)

Der Dienst der öffentlichen Verkündigung wird nicht allein von Gemeindegliedern ausgeübt, die durch Theologiestudium und Vikariat ausgebildet worden sind.

Er wird ehrenamtlich auch von anderen Gemeindegliedern wahrgenommen, denen die Gabe der öffentlichen Wortverkündigung gegeben ist, die in der Schriftauslegung unterwiesen wurden, sich mit der Praxis des Predigens vertraut gemacht haben und in den Dienst der öffentlichen Verkündigung berufen worden sind. Aufgrund ihres im Vergleich zu Pastorinnen und Pastoren anderen beruflichen/alltäglichen Umfeldes bringen sie eine eigene Perspektive in die öffentliche Verkündigung des Evangeliums ein.

Heute soll NN in das Amt einer Predigerin im Ehrenamt /eines Predigers im Ehrenamt eingeführt werden.

Wir bitten dich, aufzustehen.

Lieber Bruder / Liebe Schwester,

du wirst nun eingeführt\*, das Evangelium öffentlich zu verkündigen, zu taufen und die Feier des Abendmahls zu leiten. (\*bei Ersteinführung: „ordiniert“)

Du wirst berufen, am Aufbau der Gemeinde mitzuwirken, zum Dienst in der Welt zu ermutigen und die Einheit der Christenheit zu suchen. Das Zeugnis der Heiligen Schrift ist Quelle und Richtschnur deines Auftrags. Die Bekenntnisse unserer Kirche und das Gespräch mit den Schwestern und Brüdern werden dich im gemeinsamen Glauben festigen und dir helfen, das Wort Gottes heute recht zu verkündigen. Die eigene theologische Weiterarbeit ist dabei für dich unerlässlich.

In deiner Verkündigung soll die Gemeinde das Wort ihres Herrn suchen und hören. Darum wird sie mit der Bitte um den Heiligen Geist deine Verkündigung an der Schrift prüfen und dir mit Zuspruch und im kritischen Austausch beistehen.

Bei deinem Dienst stehst du in der Gemeinschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wirst begleitet von der Fürbitte der Gemeinde. Unsere Kirche verpflichtet sich, dich in deinem Dienst zu unterstützen.

Unser gemeinsamer Dienst soll von Vertrauen geprägt sein. Achte die Ordnung unserer Kirche. Bewahre, was den Zugang zum Evangelium erleichtert, und hilf mit, dafür neue Wege zu suchen.

Denke daran, dass du in deinem Dienst dem Herrn der Kirche verantwortlich bist.

Verhalte dich so, dass dein Zeugnis nicht unglaubwürdig wird. Nimm selbst Seelsorge in Anspruch und vertraue dich im Gebet Gott an.

In deinem Amt gilt dir die Zusage unseres Herrn Jesus Christus, auch wenn dich Zweifel und Enttäuschung anfechten oder dir Verzicht und Leiden auferlegt werden. Unser Herr sendet dich. Er steht zu seinem Wort und verlässt die Seinen nicht. Er spricht: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. 2.Kor 12,9

### **Einführungsfragen**

Lieber Bruder/Liebe Schwester,  
du sollst als Prediger im Ehrenamt/Predigerin im Ehrenamt eingeführt werden.  
Bist du der Überzeugung, dass Gott selbst dich durch die Kirche berufen hat?  
Nimmst du das Zeugnis der Heiligen Schrift, in deren Licht wir leben, als die eine Regel des Glaubens an?  
Verwirfst du alles und widerstehst allem, was dem widerspricht?  
Versprichst du, mit strenger Verschwiegenheit zu behandeln, was dir vertraulich zur Kenntnis gebracht wird?  
Bist du bereit, dich dem Wort Gottes und der Ordnung der Kirche zu unterstellen?  
Versprichst du, dein Amt treu wahrzunehmen in Liebe zu der Gemeinde und zu allen Menschen, die der Herr auf deinen Weg führt?

**Antwort:** Ja, mit Gottes Hilfe.

### **Zuspruch**

*Der/die Einzuführende kniet nieder. Der/die Einführende legt ihm/ihr die Hand auf und spricht:*

Der dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, der dich zu diesem heiligen Dienst berufen hat, und in dessen Namen wir dich jetzt in das Amt eines Dieners/einer Dienerin am Wort einführen, erleuchte dich durch seinen Geist und stärke dich durch seine Hand. Er segne dich in deinem Dienst, dass seine Gemeinde gebaut werde, und sich in den Dienst des Reiches Gottes stellt. Amen.

*Hiernach legen Vertreter/Vertreterinnen des Kirchenrates und der Synode (und der örtlichen Ökumene) dem/der gerade Eingeführten die Hände auf und sprechen ein Segenswort.*

*Der/die Eingeführte wendet sich der Gemeinde zu und die Gemeinde erhebt sich.*

**Ansprache an die Gemeinde** (von einem Kirchenratsmitglied gelesen)

Liebe Schwestern und Brüder!

Begleitet diesen Bruder/diese Schwester und tragt ihn/sie in seinem/ihrem Dienst durch eure Fürbitte und dient mit ihm/ihr zusammen freudig unserem gemeinsamen Herrn.

Ich bitte euch, dies zu versprechen, indem wir gemeinsam singen: (*dazu erhebt sich die Gemeinde*)

### **Psalm 121,2**

#### **Fürbitten**

Guter Gott,  
gemeinsam stehen wir vor dir.  
Gemeinsam dürfen wir deine Kirche sein,  
gemeinsam unseren Glauben an dich leben  
und gemeinsam mit Glauben, Hoffnung und Liebe hineinwirken in deine Welt.  
Danke, dass immer wieder Menschen bereit sind,  
sich in besonderer Weise für diese Gemeinschaft einzusetzen  
und sich von dir rufen zu lassen.

Wir danken dir, dass du NN als Prediger/Predigerin im Ehrenamt berufst. Wir bitten um deinen Geist

zum rechten Hören und Verstehen deines Wortes. Bewirke, dass auch durch seine/ihre Worte dein Wort Menschen erreicht.

Gott, wir danken dir,  
dass du uns alle mit Gaben und Fähigkeiten ausgestattet hast,  
dass du uns trotz unserer Schwächen gebrauchen willst  
und uns als deine Zeuginnen und Zeugen in die Welt sendest.  
Was wir können, wollen wir tun.  
Segne uns dazu im Namen deines Sohnes  
und in der Kraft des Heiligen Geistes.

Amen.